

Wider die Einsamkeit im Alter

Wichtel-Aktion in der Nidderauer Senioren-Residenz

Nidderau – Zum zehnten Mal hatten die Alloheim Senioren-Residenzen bundesweit zur Aktion „Wichteln gegen die Einsamkeit“ aufgerufen. Tausende Bürger folgten dem Aufruf und spendeten kleine Wichtelgeschenke an die Einrichtungen mit dem Ziel, diese alleinstehenden Senioren an Heiligabend zu übergeben und damit gemeinsam ein Zeichen gegen Einsamkeit im Alter zu setzen.

„Die Resonanz auf unsere Wichtel-Aktion hat uns alle tief beeindruckt“, sagt die Nidderauer Einrichtungsleiterin Desiree Weissmann, „so viele liebevoll gepackte Geschenke wurden in unserer Senioren-Residenz abgegeben und haben zum Weihnachtsgottesdienst alle ihren Empfänger gefunden.“

Während die meisten Menschen Weihnachten gemeinsam mit der Familie oder Freunden verbringen, haben viele Senioren oft gar keine Angehörigen mehr. Sie verbringen somit das Weihnachtsfest einsam und allein.

Diese Situation hat sich durch die Corona-Krise deutlich verschärft. „Um diesen



Zum zehnten Mal hat in den Alloheim Senioren-Residenzen eine Wichtel-Aktion für alleinstehende Senioren stattgefunden.

FOTO: PM

älteren Menschen trotzdem schöne Weihnachten zu ermöglichen und ihnen zu zeigen, dass sie eben nicht alleine sind, sondern dass viele Menschen an sie denken, haben wir in diesem Jahr alle Bürger wieder zum 'Wichteln gegen die Einsamkeit' aufgerufen“, sagt Weissmann.

„Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Geschenke in den Alloheim Senioren-Residen-

zen zu sammeln, um sie dann an Weihnachten an unsere Bewohner zu verteilen, die keinen Besuch oder Angehörige mehr haben.“

Bei der Wichtel-Aktion bewiesen die hiesigen Bürger, Unternehmen und Vereine ein wirklich großes Herz. Dank der Hilfe und Unterstützung so vieler Menschen konnten die zu Alloheim gehörenden Einrichtungen

bundesweit mehreren Tausend Senioren viele glückliche Überraschungsbescherungen ermöglichen.

„Wir alle hier möchten uns bei jedem einzelnen Spender ganz herzlich für jedes Wichtelgeschenk bedanken“, sagt Desiree Weissmann, „sogar noch kurz vor Weihnachten wurden phantasievolle Basteleien, Gutscheine, Bücher oder andere Aufmerksamkeiten bei uns abgegeben“. In bester Wichtelmanier wurden diese Pakete dann an Weihnachten durch den Sozialen Dienst und Kinder der Mitarbeiter an die Senioren verteilt, die sich so sehr freuten, dass manchen die Tränen kamen.

„Nächstenliebe und Menschlichkeit zu zeigen, anonym und ohne viel Aufsehen – das ist nicht alltäglich und schon mehr als eine Besonderheit“, fasst Weissmann zusammen, „aufgrund des beeindruckenden großen Erfolges der Aktion steht für uns schon jetzt fest: Auch im kommenden Jahr werden wir unser 'Wichteln gegen die Einsamkeit' wieder durchführen.“

upn